

Міністерство освіти і науки України
Північно-Східний науковий центр НАН України та МОН України
Національний університет
«Полтавська політехніка імені Юрія Кондратюка»

Тези

**73-ї наукової конференції професорів, викладачів,
наукових працівників,
аспірантів та студентів університету**

Том 1

21 квітня – 13 травня 2021 р.

Полтава 2021

Литература

1. Беовульф. Старшая Эдда. Песнь о Нибилунгах. М.: Художественная литература, 1975. 125 с.
2. Галиев С.С. Классификация жанра фэнтези. Андреевские Чтения. Литература XX века: итоги и перспективы изучения. М.: Художественная литература, 2010. С. 10.
3. Гуревич А. Я. Старшая Эдда. М.: Художественная литература, 1975. 150 с.

УДК 377.018(430)

*Р. Ляшенко, студент групи ГФ - 401
Науковий керівник О.В. Дмитренко к.ф.н., доцент,
Національний університет
«Полтавська політехніка імені Юрія Кондратюка»*

BERUFSAUSBILDUNG IN DER BRD

Kernstück des beruflichen Ausbildungssystems ist die duale Berufsausbildung, die einem stetigen Wandel und zahlreichen Veränderungen unterworfen ist. In ihrer gegenwärtigen Form beruht sie auf dem Berufsbildungsgesetz BBG von 2005. Die duale Berufsausbildung ist für Deutschland von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine arbeitsplatzorientierte Ausbildung und trägt wesentlich zur Wettbewerbsfähigkeit bei.

Jugendliche, die nicht mit dem Abitur die Hochschulreife erwerben, entscheiden sich in der Regel für eine Berufsausbildung. Die Mehrzahl wird im dualen System ausgebildet, es heißt, einer Verbindung von praktischer Ausbildung im Betrieb mit der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule.

Die private Wirtschaft und der Staat sind also gemeinsam für die berufliche Bildung verantwortlich. Auf staatlicher Seite ist der Bund für die außerschulische Berufsbildung zuständig, während die Berufsschulen den einzelnen Ländern unterstehen. Zurzeit befinden sich knapp 1,5 Millionen junge Menschen in der Ausbildung. Jungen Menschen bieten die mehr als 300 duale Ausbildungsberufe in Deutschland individuelle Karrierechancen und eine solide Lebensgrundlage.

In zehn bevorzugten Berufen konzentrieren sich fast 37 Prozent der männlichen Auszubildenden, bei den weiblichen – sind es sogar 53 Prozent. Die Jungen entscheiden sich am häufigsten für die Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechaniker, Elektroinstallateur, Industriemechaniker oder Kaufmann im Groß- und Außenhandel, während von den Mädchen Berufe wie Arzthelferin, Kauffrau im Einzelhandel, Friseurin und Bürokauffrau bevorzugt werden.

Neben der Ausbildung im Betrieb muss der Jugendliche drei Jahre lang an ein bis zwei Tagen pro Woche die Berufsschule besuchen. Im Unterricht wird neben allgemein bildenden Fächern jener Teil der vorwiegend fachtheoretischen Kenntnisse vermittelt, die der Jugendliche hier besser und in breiterem Umfang als im Betrieb lernen kann. Die Leistungen werden in einer Abschlussprüfung ermittelt und durch ein Zeugnis der zuständigen Stelle bescheinigt. Die Berufsschule ist Pflichtschule für alle Jugendlichen in der Berufsausbildung, die noch nicht 18 Jahre alt sind und keine andere Schule besuchen. Im so genannten Berufsvorbereitungsjahr eignen sich diese Schüler ein theoretisches

Berufswissen an und können sich so leichter für eine Ausbildungsrichtung entschließen.

Die praktische Ausbildung im Betrieb, die «Lehre», dauert je nach Beruf zwei bis dreieinhalb Jahre, im Durchschnitt jedoch drei Jahre. Eine Ausbildung ist für Jugendliche nur in staatlich anerkannten Ausbildungsberufen zugelassen. Wer im Besitz des Abiturs ist, kann die Lehrzeit um ein halbes Jahr verkürzen. Bei besonders guter Leistung während der Ausbildungszeit kann die Verkürzung ein weiteres halbes Jahr betragen. Der Lehrling erhält eine jährlich steigende Ausbildungsvergütung.

Die Ausbildungsordnungen werden zusammen mit den Wirtschaftsverbänden und den Gewerkschaften vorbereitet und von den zuständigen Bundesministern erlassen. Sie legen fest, welche Materie gelernt und geprüft werden muss. Die Prüfung erfolgt durch Ausschüsse der Selbstverwaltungsorgane der Wirtschaft (Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer) und ähnliche Stellen.

Versuchen wir mal einige aktuelle Fragen in diesem Zusammenhang zu beantworten. Und nämlich:

1. Was gehört zu einer Berufsausbildung?

Die Berufsausbildung hat die für die Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit in einer sich wandelnden Arbeitswelt notwendigen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) in einem geordneten Ausbildungsgang zu vermitteln.

2. Welches Deutsch Niveau für Ausbildung?

Welche Kenntnisse muss ich für eine Ausbildung in Deutschland mitbringen? Als ausländischer Bewerber solltest du gute Deutschkenntnisse vorweisen, die dem Sprachniveau B1 entsprechen. Du hast die Möglichkeit, bereits in deinem Heimatland Sprachkurse zu besuchen und die benötigten Zertifikate zu erhalten.

3. Was ist eine abgeschlossene Ausbildung?

Im Allgemeinen heißt bei uns eine abgeschlossene Berufsausbildung eine Ausbildung im dualen Ausbildungssystem, sprich Berufsausbildung in einem Betrieb mit gleichzeitiger Berufsschulzeit. Allerdings gibt es auch in Deutschland Ausbildungen, die rein schulisch ablaufen, z. B. Kosmetikerin.

4. Ist ein Bachelor eine abgeschlossene Berufsausbildung?

Grundsätzlich ist mit Abschluss eines Bachelorstudiums auch die erste Berufsausbildung abgeschlossen. Auch hier gilt, dass mit dem Abschluss des Studiums die erste Berufsausbildung abgeschlossen ist.

Література:

1. Євгененко Д.А., Кубинський Б.В. Лінгвокраїнознавство німецькомовних країн: Посібник для студентів вищих закладів освіти та середніх навчальних закладів. – Вінниця: Нова Книга, 2008. – 416 с.

2. *Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Bd. I-V.* – München: Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, 1993.

www.tatsache-über-deutschland.de